

Inhaltsverzeichnis – Hyperlinks

5. Opta Data Zukunftstag

MEDIZIN-PRODUKTE

SANI-WELT

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

FIRMEN-NEWS

5. Opta Data Zukunftstag

1. Digitale Daten beschäftigen die Branche

Rund 180 Teilnehmer zählte der 5. Opta Data Zukunftstag vergangene Woche in Essen. Unter dem Tagungsmotto „Digitales Gesundheitswesen: Nur für die Eliten?“ standen die Auswirkungen des E-Health-Gesetzes und der elektronischen Gesundheitskarte auf die Gesundheitsbranche auf dem Prüfstand. Deutlich wurde, dass Theorie und Praxis aktuell oft noch weit auseinanderklaffen. Sauer stößt vielen auf, dass wichtige Gesundheitsberufe wie beispielsweise die Leistungserbringer im Hilfsmittelbereich, bei der elektronischen Gesundheitskarte bis dato außen vor sind. Ein ausführlicher Tagungsbericht erscheint in der kommenden Märzausgabe der Monats-Fachzeitschrift MTD (MTD-Verlag).

2. E-Health-Gesetz mit Leben erfüllen

Mit Blick auf das im GKV-VSG behandelte Entlassmanagement forderte der CDU-Politiker Dr. Roy Kühne, Mitglied des Deutschen Bundestages und des Gesundheitsausschusses des Bundestages, eine „offene Kommunikationskultur“ zwischen Ärzten, Leistungserbringern, Apothekern etc. Das E-Health-Gesetz müsse vor diesem Hintergrund nun verstärkt in Modellprojekte bzw. -versuche eingebunden werden. Er machte keinen Hehl daraus, dass so mancher Kostenträger und diverse Kassenärztliche Vereinigungen hier noch eher als Bremser auftreten. Kühnes Warnung: „Boykott generiert keine Einsparungen, dann ist das Gesetz unsinnig.“

3. Elektronische Gesundheitskarte: Alle Gesundheitsberufe gehören dazu

Dirk Heidenblut, Mitglied des Deutschen Bundestages (Berichterstatter der SPD-BT-Fraktion u. a. für E-Health und elektronische Gesundheitskarte) versicherte auf Nachfragen, dass der Start der elektronischen Gesundheitskarte im Sommer 2016 erfolge. Mit Blick auf die von diversen Vertretern von Gesundheitsberufen geäußerte Ausgrenzungskritik betonte Heidenblut, dass niemand eine Ausgrenzung wollte bzw. wolle. Die Verordnungsfrage regle das Gesetz aber nicht. Heidenblut: „Alle Gesundheitsberufe gehören in die elektronische Gesundheitskarte. Das Gesetz ist ein Zwischenstadium. Das System muss für alle den Informationsaustausch ermöglichen.“

MEDIZIN-PRODUKTE

4. Der Export trübt die Stimmung

Die IHK Nordschwarzwald veröffentlichte die Ergebnisse einer Konjunkturbefragung unter 310 Unternehmen. Die Analyse geht auch auf die Medizintechnik ein. Danach berichten die medizin-technischen Unternehmen der Region überwiegend über befriedigende Geschäfte. In den letzten vier Monaten habe es aber sinkende Umsätze insbesondere im Exportgeschäft gegeben. Namentlich genannt wird das schwierige Russland-Geschäft. Wegen der schwieriger gewordenen Ausfuhren ist auch ein Auftragsrückgang festzustellen. Geklagt wurde auch über die Ertragssituation.

5. AOK Baden-Württemberg aktualisiert Liste mit Mitteln für Sprechstundenbedarf

Die AOK Baden-Württemberg informiert in einer neuen Liste darüber, welche Mittel als Sprechstundenbedarf verordnungsfähig sind. Neuerungen sind gelb markiert. Die Liste ist Teil der Vereinbarung über die vertragsärztliche

Verordnung von Sprechstundenbedarf zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung in Baden-Württemberg. Die [Liste](#) findet sich im Internet unter: www.aok-gesundheitspartner.de/imperia/md/gpp/bw/apotheke/vertraege/bw_ap_ssb_anlage1_251115.pdf

6. Gesundheits-Apps auf dem Vormarsch

Eine [Studie](#) des Marktforschungsinstituts Research2Guidance mit Sitz in Berlin hat sich mit dem Markt für mobile Gesundheitsanwendungen (M-Health) befasst. Demnach wurden 2015 weltweit rund 103.000 neue Gesundheits-Apps in den wichtigsten App-Stores angeboten. Die Zahl der Downloads solcher Anwendungen aus den Bereichen Medizin, Gesundheit und Fitness belief sich laut Studie auf 3 Milliarden. Das entspricht beinahe einer Verdopplung gegenüber 2013. Interessant ist, dass auch vermehrt Medizintechnik-Unternehmen mitmischen. Ihr Anteil am Gesamtmarkt der Anbieter von M-Health-Apps stieg von fünf auf sechs Prozent. Die Studie zeigt aber auch, dass das Gros der Gesundheits-Apps wenig nachgefragt wird. So lag der Anteil von Gesundheits-Apps mit max. 5.000 Downloads im vergangenen Jahr bei immerhin 62 Prozent. 21 solcher Apps fanden max. 10.000 Nutzer, und lediglich sechs Prozent der Apps brachten es auf jeweils mehr als 100.000 Downloads. Rund 40 Prozent der Anbieter von M-Health-Anwendungen kommen laut Studie aus Europa, gefolgt von Nordamerika mit einem Marktanteil von rund 32 Prozent. Link: <http://research2guidance.com/r2g/r2g-mHealth-App-Developer-Economics-2015.pdf>

7. 25 Jahre GHE

Die German Healthcare Export Group e. V. (GHE) feiert am 25. Februar 2016 in Berlin ihr 25-jähriges Bestehen mit

einem Jubiläumskongress. Im Mittelpunkt des Kongresses wird eine Podiumsdiskussion zum Thema Hygiene stehen. Es stellt sich die Frage, was deutsche Medizintechnikunternehmen dazu beitragen können, um den weltweiten Hygienestandard zu verbessern. Weitere Informationen unter www.gheg.de im Internet.

8. Medizintechnik-Aspiranten für den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft

Die Finalisten des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft stehen fest. Aus 250 Bewerbungen wurden rd. 150 akzeptiert. Daraus wurden 16 Finalisten in vier Unternehmenskategorien nominiert. Das Entscheidungskuratorium wählt nun aus den 16 Finalisten die 4 Sieger aus. Die Sieger werden in den Kategorien Großunternehmen, mittelständische Unternehmen, Start-up-Unternehmen sowie Industrie 4.0 gekürt. Der Preis wird am 16. April verliehen. In der Kategorie Start-up sind zwei Medizintechnik-Firmen vertreten: Die Fiagon AG Medical Technologies verfolgt das Ziel, sich weltweit als „State-of-The-Art“ Unternehmen in der chirurgischen Navigation mittels minimal-invasiver Techniken im OP durchzusetzen. Die Sonovum AG ist ein Medizintechnik-Spezialist, der mobile Geräte zur Überwachung von Hirngewebestrukturen erforscht und entwickelt. Bisher „Unsichtbares“ soll frühzeitig „sichtbar“ gemacht werden.

9. Gschlössl neuer Austromed-Präsident

Gerald Gschlössl ist neuer Präsident von Austromed, der Interessensvertretung der österreichischen Medizinprodukte-Unternehmen. Er folgt damit Friedrich Thomasberger, der aufgrund einer beruflichen Neuorientierung die Funktion Ende 2015 abgegeben hat. Gschlössl ist Vertriebsleiter von

Lohmann & Rauscher Österreich und seit fast 30 Jahren in der Medizinproduktebranche tätig.

10. Dürftige Beteiligung am EPRD

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (VDEK) warb bei den Krankenhäusern um Teilnahme am Deutschen Endoprothesenregister (EPRD). Derzeit würden nur 100 Krankenhaus-Standorte regelmäßig Daten an das Register schicken. Die übrigen 584 Krankenhäuser, die sich am EPRD angemeldet haben, lieferten dagegen noch zu selten die nötigen Daten für die wissenschaftliche Auswertung an das EPRD. Vom Gesetzgeber fordert der Ersatzkassenverband die Einrichtung eines verpflichtenden Implantate-Registers.

11. Abfindung von 25.000 Euro für fehlerhafte Hüftprothese

Rechtsanwalt Christian Koch aus Unna berichtete, dass eine Mandantin von einem Medizinprodukte-Hersteller im Rahmen eines Vergleichs 25.000 Euro erhalten hat. Die Frau erhielt eine künstliche Hüfte. Wegen Beschwerden und einer 20-fach erhöhten Konzentration von Kobalt im Blut musste eine Revisionsoperation durchgeführt werden. In deren Folge kam es zudem zu Rückenbeschwerden mit einem Bandscheibenvorfall. Die Mandantin verklagte das Unternehmen mit dem Vorwurf, dass die vertriebenen Komponenten der Hüft-TEP fehlerhaft gewesen seien.

12. Crowdfunding für Medizintechnik

Crowdfunding ist eine spezielle Anlageform für Investoren. Deutschlands erste Crowdfunding-Plattform für den Gesundheitsmarkt Aescuvest (www.aescuvest.de) konnte zum Start schon Kapital für zwei innovative Unternehmen für die Weiterentwicklung ihrer Produkte einwerben: Rund

260.000 Euro für die Fa. SnakeFX, ein neuartiges Fixationssystem für offene Knochenbrüche und 101.000 Euro für die Medizintechnik Activoris, eine Strategieberatung für junge Startups.

13. G-BA mit Beratungsverfahren zu PET/CT bei malignen Lymphomen

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat das Beratungsverfahren für eine Richtlinie auf Erprobung von PET/CT bei malignen Lymphomen gemäß § 137e Absatz 1 SGB V eingeleitet. Damit soll u. a. Spitzenorganisationen der Hersteller von Medizinprodukten und -geräten und den ggf. betroffenen Herstellern Gelegenheit gegeben werden, durch Beantwortung eines Fragebogens eine erste Einschätzung abzugeben. Einsendeschluss ist am 9.3.16. Infos unter: <https://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2457/>

14. Medika Medizintechnik hilft mit Instrumenten-Spende

Die Fa. Medika Medizintechnik in Hof spendete an die Hilfsorganisation Humedica e.V. chirurgische Instrumente im Wert von rund 10.000 Euro. Eingesetzt werden sie aller Voraussicht nach im Redempton Hospital in der liberianischen Hauptstadt Monrovia.

15. Geld für Herz- und Lungenunterstützungssystem

Einen siebenstelligen Wagniskapital-Betrag erhielt das Aachener Start-up Hemovent. Investoren sind Seed Fonds

Aachen II, KfW Bankengruppe, NRW Bank, MIG-Investmentfonds, WCTI Partners Venture Capital Fund sowie Prof. Dr. Peter Borges. Hemovent will mit dem Geld sein portables Herz- und Lungenunterstützungssystem, das bereits als Prototyp existiert, zur Marktreife und CE-Zertifizierung bringen.

16. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern.

Covidien Deutschland GmbH: Dringende Sicherheitsmitteilung für Handgriffe Endo GIA Ultra Universal Klammerinstrumente; **Brainlab** AG: Dringende Sicherheitsmitteilung für Brain Metastases Version 1.0.0 und Adaptive Hybrid Surgery Analysis (AHSA) Version 1.0.0; **Angiokard** **Medizintechnik** GmbH: Rückruf von Führungsdrähten Artikel Nr. 1311130; **Ellipse** A/S: Dringender Sicherheitshinweis für Ellipse Nordlys / Sirius; **Bistos** Co. Ltd.: Wichtiger Sicherheitshinweis für Stirnleuchte BT-410; **Salter Labs** / **Henleys Medical Supplies** Ltd.: Dringende Sicherheitsmitteilung für Nebulizer NebuTech Modellnummer 8960-7-50; **ACIST Medical Systems** Inc. / **ACIST** Europe BV: Chargenrückruf BT2000 (SKU 014613) und CPT2000 (SKU 014623) Manifold-Kits; **Nestlé Health Science** S.A.: Sicherheitsmitteilung für Compat Go Enteral Feeding Sets mit ENFit Konnektoren; **ArcRoyal**: Warnhinweis zu Spritzen von **BD** in OP-Sets; **Websinger** GmbH: Wichtige Sicherheitsinformation für Double Airway

Splint I und II; Cardiac Science: Dringender Sicherheitshinweis für 9131-001 Defibrillationselektroden Warennummer 141125-02 in Powerheart G3 9300A, 9300E, 9300P, 9390A und 9390E AEDs; **Trumpf Medizin Systeme GmbH + Co. KG:** Dringende Sicherheitsinformation für TruLight 3000, TruLight 5000, iLED 3, iLED 5 und TruVidia Leuchten und Video Systeme; **Fresenius Kabi Deutschland GmbH:** Chargenrückruf für enterale Spritze Freka Connect ENLock 5 ml; **DePuy Synthes:** Chargenrückruf von Extraktionsschraube für PFNA-Klinge; **Smith & Nephew Inc.:** Chargenrückruf für Beaver 4.0 mm Banana Blade; **Stryker GmbH & Co. KG / Stryker Trauma GmbH:** Chargenrückruf für sterile Verpackungen der Führungsdrähte, K-Drähte und Intramedularer Pin Metaizeau; **Schiller Medical SAS:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Defibrillator Fred easy; **Cardiac Surgery BU / LivaNova / Sorin Group Italia S.r.l.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für steriles Inspire Custom Pack Revision 02; **Macopharma:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Blutbeutel-Filter LCRD2; **EPflex Feinwerktechnik GmbH:** Chargenrückruf für Führungsdraht J6-FC-160-063 / steril; **Mobilex A/S:** Sicherheitshinweis für Giraffe Rollatoren; **Roeser Medical GmbH:** Chargenrückruf für Klarsichtbeutel mit & ohne Falte / Klarsichtschlauch mit & ohne Falte; **Hitachi Aloka Medical Ltd.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Arietta 70 & 60 Serie; **Johnson & Johnson GmbH / DePuy Synthes:** Chargenrückruf Sigma High Performance (HP) MBT-Tibia Finnen-Probekonus; **Verathon Inc. / Verathon Medical (Europa) B.V.:** Rückruf für GlideScope wiederverwendbare GVL und AVL Spatel; **Medtronic GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Specify 5-6-5 und Specify 2x8 chirurgische Elektroden Modell 39565 und 39286; **CVRx Inc.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Barostim neo System; **ReliantHeart Inc.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für alle HeartAssist5

Controller-Kabel (Driveline); **Smith & Nephew Inc.:**
Chargenrückruf für Legion Screw-On Hemi Stepped Tibial
Wedges.

17. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-
Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind

Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt:

1) Miete von Geräten zur Unterdrucktherapie; 2)
Ergospirometrie-System mit 12-Kanal-PC-EKG und
Sauganlage; 3) Operationsleuchten,
Deckenversorgungseinheiten, Videomanagementsysteme;
4) Langzeitblutdruckmessgeräte; 5) OP-Mikroskop; 6)
Operatives Navigationssystem; 7) CNS-Möbel; 8)
Schrankanlagen; 9) OP-Leuchten, Untersuchungsleuchten,
Wärmestrahler; 10) Deckenversorgungseinheiten,
Wandversorgungsschienen, Gerätenormschienen; 11)
Kernspintomographie-System; 12) Verbandstoffe; 13)
Diagnostik-Ausstattung; 14) Infusionspumpen und
Dockingstationen; 15) Vollautomatische Analysenstraße
(Diagnostik); 16) Dampfsterilisatoren, Reinigungs- und
Desinfektionsgeräte, Packtische; 17) Untersuchungs- und
OP-Leuchten, Monitortragarme, Kamerasystem; 18)
Deckenversorgungseinheiten, Deckenbalkensysteme,
Wandversorgungseinheiten.

SANI-WELT

18. Bayerischer Vorstoß für mehr Hilfsmittel-Qualität

Der bayerische CSU-Landtagsabgeordnete Klaus
Holetschek stellte einen Antrag an die Landesregierung zur
Verbesserung der Hilfsmittel-Versorgung. Zielrichtung sind
die Qualitätseinbußen durch Ausschreibungen. Die
Landesregierung soll sich bei der Bundesregierung dafür

einsetzen, dass neben der Wirtschaftlichkeit die Qualität stärker in den Fokus rückt. Holetschek spricht neben den Produktqualitäten explizit auch Einweisungen, Serviceleistungen, Beratung und Anpassung an. Diese Faktoren sollten fester Bestandteil in der Versorgung werden. Entsprechend sollte das Hilfsmittelverzeichnis neu strukturiert werden. Holetschek will zudem die regionale, wohnortnahe Versorgung stärken, sprich, den Vorrang von Vertragsschlüssen vor Ausschreibungen. Als Negativbeispiel führt er an, wenn ein Patient den Badewannenlifter aus Dortmund, den Toilettenrollstuhl aus Sigmaringen, das Inkontinenzhilfsmittel aus Berlin und das Pflegebett aus Gütersloh erhält.

Dieser parlamentarische Vorstoß wird von der Landesinnung Bayern begrüßt. Exemplarisch führt die Innung an, dass kein bayerischer Betrieb mehr für einen DAK-Versicherten eine Rollstuhlversorgung vornehmen kann. Die Mitgliedsbetriebe werden aufgefordert, sich an ihren Abgeordneten zu wenden und ihn einzuladen, um ihm zu demonstrieren, wie eine fachlich gute Versorgung gestaltet ist.

19. Weltgesundheitsorganisation will die 50 wichtigsten Hilfsmittel identifizieren

Die Weltgesundheitsorganisation WHO will eine Liste mit den weltweit 50 wichtigsten Hilfsmitteln erstellen und bittet dabei um Unterstützung. Experten, Hilfsmittelnutzer und Angehörige können in einer Online-Befragung bis zum 3. März abstimmen. Die Produkte wurden in folgende Gruppen gegliedert: Mobilität, Sehen, Hören, Kommunikation, Wahrnehmung, Umgebung. Mithilfe der Liste soll der Zugang zu Hilfsmitteln weltweit verbessert werden. Laut WHO werden derzeit weltweit mehr als eine Milliarde Hilfsmittel benötigt - 2050 sollen es ca. zwei Milliarden sein. Infos und

die Befragung (Sprachauswahl: Deutsch) finden sich unter:
<https://extranet.who.int/dataform/355553/>.

20. Die Apotheken haben eine Datenbank für Hilfsmittelverträge

Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA), der Deutsche Apothekerverband (DAV), die Landesapothekerverbände und die Abdata Pharma-Daten-Service bieten den Apotheken das Online-Vertragsportal (OVP) für Hilfsmittel an. Hinterlegt sind über 150 Verträge und 750.000 Beitrittsdatensätze der Apotheken. OVP ist auch an die Warenwirtschaftssysteme der Apothekensoftwarehäuser angebunden. Nach Angaben der ABDA sind 10.000 Apotheken über ihren Landesapothekerverband an OVP angeschlossen. Pro Woche würden 40.000 Vertragsprüfungen abgefragt.

21. PQ-Stelle GZQ stellt Tätigkeit zum 1. März ein

Nach Angaben des GKV Spitzenverbandes stellt die Präqualifizierungsstelle GZQ - Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualität- und Umweltmanagement-Systemen in Saarbrücken ihre Tätigkeit zum 1. März ein. Damit gibt es dann noch 28 PQ-Stellen. Infos rund um das PQ-Verfahren stehen auf der Homepage des MTD-Verlages zur Verfügung:
www.mtd.de/cms/index.php/mtd-service/praequalifizierungmtd

22. Vertragsabsicht zu aufsaugenden Inkontinenzhilfen

Eine Vertragsgemeinschaft von Krankenkassen beabsichtigt, Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V für saugenden Inkontinenzhilfen zu schließen. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

23. Cura-san als Kooperation ausgezeichnet

Beim Kooperationsgipfel des Bundesverbandes Deutscher Apothekerkooperationen e. V. vom 3. bis 4. Februar in München wurde die Cura-san zum vierten Mal als „Beste Fachkooperation“ ausgezeichnet. Nach Eigenangaben hat die Cura-san 550 Apotheken und 260 Sanitätshäuser als Partnerbetriebe. Angeboten werden gemeinsamer Einkauf, Schulungen, Marketingunterstützung, Zugriff auf Kassen-Hilfsmittelpool, Vertragsbeitritte, elektronische Kostenvoranschläge und Sets mit 40-Euro-Pflegehilfsmitteln.

24. Eine Mio. Euro Preisgeld für Exoskelett

SuitX ist ein Start-up-Unternehmen, das aus der University of California, Berkeley, hervorgegangen ist. Beim ersten mit einer Mio. Dollar dotierten Wettbewerb „UAE AI & Robotics Award for Good“ in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate ist SuitX als Sieger hervorgegangen. SuitX entwickelt erschwingliche Exoskelette für Kinder mit neurologischen Indikationen.

25. Sanitätshaus Müller Betten baut neue Niederlassung im Raum München

Die Münchner Niederlassung der Fa. Sanitätshaus Müller Betten (SMB) errichtet eine neue Niederlassung in Allershausen nördlich von Garching. Die Eröffnung ist fürs zweite Halbjahr geplant. Der Neubau hat eine Nutzfläche von ca. 3.000 m² und bietet somit fast die doppelte Kapazität des bisherigen Objektes in Garching. Entsprechend werden laut SMB auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Zuge der Aufstockung der Lager- und Werkstattflächen werde großer Wert auf optimierte Arbeitsabläufe in der Reha- und Medizintechnik gelegt. SMB unterhält neben der Zentrale in Engelskirchen weitere Niederlassungen in Ahlhorn, Berlin,

Schwäbisch Hall und Suhl, um einen zeitnahen bundesweiten Service zu bieten.

26. Sanitätshaus Strehlow im Halberstädter Gesundheitszentrum

Unter anderem das Sanitätshaus Strehlow hat im „Alte Schule-Gesundheitszentrum Bismarckstraße“ in Halberstadt schon geöffnet. Am 2. April wird das Gesundheitszentrum in einer ehemaligen Schule offiziell eröffnet. Es bietet neben dem Sanitätshaus Platz für neun Praxen, Therapieeinrichtungen, Krankenpflege und Apotheke.

27. AZH als Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet

Mit dem Prädikat „sehr gut“ in Verbindung mit dem Gütesiegel „Best Place To Learn“ wurde die AZH Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH in Würdigung ihrer betrieblichen Ausbildungsleistungen ausgezeichnet. Das Prädikat, das u. a. auf der Befragung von aktuellen und ehemaligen Auszubildenden basiert, bestätigt die hohe Qualität der Ausbildung bei AZH. Vergeben wird das Gütesiegel von der Aubi Plus GmbH, die das überregionale und branchenübergreifende Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung entwickelt hat.

28. Gesundheitsprodukte beim Discounter Netto

Netto-Märkte bieten derzeit an: Diabetiker-Tasche von Dittmann Health für 12,98 Euro und ein AEG Oberarm-Blutdruckmessgerät BMG 5611 für 19,98 Euro.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

29. Median-Gruppe übernimmt Leipziger Medica-Klinik von Sana

Eines der größten ambulanten Reha-Zentren in Deutschland wechselt den Eigentümer: Die Medica-Klinik in Leipzig mit 175 Mitarbeitern wird von der Sana Kliniken AG an Median verkauft. Für die Sana Kliniken AG, die die Medica-Gruppe 2014 im Rahmen der Übernahme der Berliner Polikum Holding erworben hatten, ist der Verkauf eine strategische Entscheidung, weil ihr eigener Schwerpunkt in der akutmedizinischen Versorgung liege. Schwerpunkte der Medica-Klinik in der ambulanten Reha und medizinischen Nachsorge sind Orthopädie, Kardiologie, Onkologie, Neurologie und Psychosomatik, Sportmedizin sowie arbeitsplatzbezogene Reha. Zu Median gehören über 70 Reha- und Akutkliniken, Pflege- und Wiedereingliederungseinrichtungen. Damit sei man Deutschlands größter privater Betreiber von Rehakliniken mit ca. 10.000 Mitarbeitern und rund 13.000 Betten bzw. Behandlungsplätzen sowie jährlich mehr als 180.000 Patienten und Bewohnern.

30. Vier private Krankenversicherer planen Beschaffungskoooperation

Die privaten Krankenversicherer Barmenia, Gothaer, Hallesche und Signal wollen ein Gemeinschaftsunternehmen gründen, mit dem das Beschaffungs- und Leistungsmanagement abgedeckt werden soll. Ein entsprechendes Vorhaben liegt beim Bundeskartellamt zur Prüfung vor.

FIRMEN-NEWS

31. Gutes erstes Quartal für Carl Zeiss Meditec

Die Carl Zeiss Meditec AG in Jena konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 den Umsatz von 241,1 Mio. Euro auf 262,6 Mio. Euro erhöhen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) stieg um 15,6 Prozent auf 32,2 Mio. Euro. Wegen negativer Währungssicherungsgeschäfte ging das Konzernergebnis allerdings um 8,8 Prozent auf 16,7 Mio. Euro zurück. Die Umsatzentwicklung nach Sparten: Ophthalmologische Systeme plus 7,5 Prozent (währungsbereinigt +0,7 %) auf 98,63 Mio. Euro, Chirurgische Ophthalmologie plus 13,6 Prozent (+10,7 %) auf 92,64 Mio. Euro und Mikrochirurgie plus 5,2 Prozent (-0,1 %) auf 71,32 Mio. Euro. Der Umsatz nach Regionen: Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) plus 4,2 Prozent (+4,5 %) auf 90,2 Mio. Euro, Amerika plus 10,1 Prozent (-1,4 %) auf 88,82 Mio. Euro und Asien/Pazifik (APAC) plus 13,1 Prozent (+9,1 %) auf 83,59 Mio. Euro.

32. Invacare kann Verlust mehr als halbieren

Die Invacare Corp. hat 2015 den Verlust auf 26 Mio. Dollar mehr als halbiert. Der Umsatz ging auf 1,142 Mrd. Dollar zurück (-10,1 %), zu konstanten Kursen wäre es ein Minus von 1,4 Prozent gewesen. In Europa erhöhten sich die Erlöse zu konstanten Kursen um 3,5 Prozent, gingen aufgrund negativer Währungseinflüsse (-15,6 %) allerdings um 12,1 Prozent auf 536 Mio. Dollar zurück. Gleichwohl konnte der europäische Markt mit 39 Mio. Dollar erneut einen positiven Beitrag zum Ebit leisten, was aber wegen der Währungseinflüsse und eines negativen Verkaufsmixes um 19,6 Prozent unter Vorjahreswert lag.

33. Zimmer Biomet mit Umsatzplus

Zum Ende des Integrations- und Transformationsjahres hatte das vereinte Unternehmen Zimmer Biomet einen Umsatz von 6 Mrd. Dollar (+28,3 %). Der Gewinn lag bei 30 Mio. nach 154 Mio. im Vorjahr. Alle Regionen legten zu: Amerika 3,7 Mrd. (+41,2 %), EMEA 1,4 Mrd. (+11,7 %), Asien Pazifik 918 Mio. (+13,3 %). Die Ergebnisse der Produktsparten: Knie 2,3 Mrd. (+20,1 %), Hüften 1,5 Mrd. (+15,9 %), SET 1,2 Mrd. (+40,7 %), Dental 336 Mio. (+38,2 %), Spine & CMF 404 Mio. (+95,2 %), Sonstiges 229 Mio. (+65,3 %).

34. Umsatz von Smith & Nephew stagniert

Mit 18 Prozent weniger Gewinn (410 Mio. Dollar) und einem stabilen Umsatz von 4,634 Mrd. US-Dollar (+0,4 %) hat Smith & Nephew das Jahr 2015 abgeschlossen. Die operative Marge sank von 16,2 auf 13,6 Prozent. Auf vergleichbarer Basis hätten die Erlöse vier Prozent über dem Vorjahr gelegen. Die Sparte Sport-Medizin, Trauma und Sonstiges erreichte 1,881 Mrd. Dollar (+6 %), Rekonstruktion gab auf 1,487 Mrd. (-3 %) nach. Die Erlöse des Modernen Wund-Managements von 1,266 Mrd. (-4 %) verteilten sich auf Wundversorgung 755 Mio. (-6 %), Wund-Bioactives 344 Mio. (+7 %) sowie Wund-Therapiegeräte 167 Mio. (-13 %). Umsatzzuwächse konnten die USA auf 2,217 Mrd. (+10 %) und die Wachstumsmärkte auf 715 Mio. (+6 %) verzeichnen, obwohl sich die Entwicklung in China verlangsamte; die sonstigen etablierten Märkte lagen bei 1,702 Mrd. (-12 % / +1 % auf vergleichbarer Basis).

35. Nihon Kohden macht mehr Gewinn

Nach neun Monaten hat die japanische Nihon Kohden Corp. einen Umsatz von 112 Mrd. Yen (+3,1 %) und einen Gewinn von 6,7 Mrd. Yen (+43 %) verbucht. Auf den heimischen Markt entfielen 81 Mrd. (-2 %) und das Auslandsgeschäft 31 Mrd. (+19,8 %), davon 6 Mrd. (+18,2 %) auf Europa. Die

Erlöse der Produktsparten: Physiological Measuring 26 Mrd. (+6,5 %), Patientenmonitoring 37 Mrd. (1,7 %), Treatment 22 Mrd. (+6,3 %) und sonstiges Equipment 26 Mrd. (-0,7 %).

36. Ulrich Medical zehn Jahre in den USA

Im Jahr 2006 startete der Medizintechnik-Hersteller Ulrich aus Ulm mit einer eigenen Tochterfirma den Vertrieb seiner Produkte in den USA. Nun berichtete das Unternehmen, dass die amerikanische Vertriebstochter in den letzten Jahren durchweg zweistellige Wachstumsraten pro Jahr verzeichnet habe. Absolute Zahlen nannte das Unternehmen nicht.

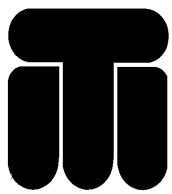
37. Erweiterte Geschäftsführung bei L&R

Der Beirat der L&R Unternehmensgruppe hat darüber informiert, dass Georg Stadler, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Vertrieb & Marketing, mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 aus privaten Gründen und auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen wird. Markus Sebastian wurde vom Beirat zum 1. Februar 2016 zum zusätzlichen Geschäftsführer der L&R Unternehmensgruppe bestellt. Im laufenden Jahr wird Sebastian die Verantwortung für den Vertriebs- und Marketingbereich von Stadler übernehmen.

38. Unternehmensleitung von Medisize verstärkt

Die Medisize Deutschland GmbH (Siegburg) hat mitgeteilt, dass Randall L. Whitfield in die Unternehmensleitung der Medisize BV (Hillegom/NL) berufen worden ist. Zuvor war er in leitenden Positionen u.a. bei Philips Healthcare und Tyco Healthcare (jetzt Covidien/Medtronic). Medisize BV liefert Produkte für Anästhesie, Intensivpflege, Neonatologie, Notfallmedizin, Homecare und Radiologie. Die Zentrale

befindet sich in den Niederlanden, Vertriebsniederlassungen
sind in Deutschland und Italien.



©

MTD-Verlag GmbH
Schomburger Str. 11
88279 Amtzell
Tel 07520/958-0
info@mtd.de

Redaktion:

Rolf Schmid

Chefredakteur (verantw.)

Wolf-Dieter Seitz

Rainer Straub

Redaktion

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

